

DR. MED. PATRICK SAWAYA

Die Beschneidung beim Mann (*Circumcision*)

Bei der Beschneidung wird die Vorhaut des Mannes vollständig oder teilweise in einem kleinen operativen Eingriff entfernt. Er wird ambulant in lokaler Betäubung oder bei Kindern in Vollnarkose durchgeführt; auch hier kann der Patient in der Regel am selben Tag nach Hause gehen. Fäden müssen nicht gezogen werden, da grundsätzlich selbstauflösendes Nahtmaterial Anwendung findet. Nach etwa zwei bis drei Wochen ist der Heilungsprozess abgeschlossen.



Im frühen Säuglings- und Kindesalter ist zunächst eine Verklebung der Vorhaut mit der Eichel ein Normalbefund. Bis zum Abschluss des 3. Lebensjahres wird diese in etwa 90 % der Fälle spontan zurückstreifbar. Geschieht dies nicht, wird

in der Regel ein Behandlungsversuch mit der lokalen Anwendung einer cortisonhaltigen Creme vorgenommen. Bei ausbleibendem Erfolg dieser konservativen Therapiemaßnahme empfiehlt sich eine zeitnahe Beschneidung in der Regel vor

Einschulung, da die psychische Verarbeitung der Operation mit Einsetzen der Pubertät erschwert wird.

Insbesondere bei wiederkehrenden Entzündungen an Vorhaut und Eichel oder Schmerzen bei der Versteifung des Gliedes durch die Vorhautenge kann bei Jungen eine sehr frühzeitige Circumcision erforderlich werden. Weitere wichtige medizinische Gründe sind in diesem Zusammenhang eine Verdrehung oder Abschwächung des Harnstrahls sowie ein Aufblähen der Vorhaut beim Wasserlassen.

Eine sofortige notfallmäßige Beschneidung muss bei einer Paraphimose (sog. spanischer Kragen) vorgenommen werden; hier liegt die über längere Zeit zurückgestrichene Vorhaut unterhalb der Furche zwischen Penisschaft und Eichel und kann aufgrund der vorbestehenden Enge und einer zunehmenden Schwellung nicht mehr über die Eichel bewegt werden.

Auch im Erwachsenenalter kann eine Beschneidung erforderlich werden. Hier

UNSER TEAM



liegen oft chronische Vorhautentzündungen zugrunde, in deren Rahmen es immer wieder zu kleinen Einrissen des Präputiums kommt, welche unter Narbenbildung abheilen und zu einer Phimose führen. Dies tritt insbesondere als typische Komplikation einer Diabeteserkrankung auf.

Bei der vollständigen Beschneidung liegt anschließend die Eichel frei; die erforderliche circuläre feine Naht ist nahezu unsichtbar und liegt zwischen Eichel und Penisschaft in der Kranzfurche (sulcus coronarius). Bei der sparsamen Beschneidung bleibt ein Teil der Vorhaut erhalten und bedeckt teilweise die Eichel. Diese OP-Methode ist in der Regel nur im Kindesalter bei präoperativ besonders langer Vorhaut durchführbar. In allen anderen Fällen sowie beim Erwachsenen sollte in der Regel immer eine vollständige Beschneidung vorgenommen werden, um das Risiko der Narbenbildung und damit einer erneuten Engstelle im Bereich der Operationsnaht zu minimieren.

Die Schmerzen nach dem Eingriff sind gut erträglich und gegebenenfalls mit leichten Schmerzmitteln zu bewältigen. In den ersten Tagen nach dem Eingriff empfiehlt sich Schonung sowie der Verzicht auf heiße Wannenbäder. Duschen ist ab dem zweiten Tag nach dem Eingriff erlaubt. Die Wundheilung kann durch regelmäßige Penisteilbäder mit tanninhaltigen Zusätzen sowie bepanthenhaltige Salben unterstützt werden.

Geschlechtsverkehr ist etwa drei Wochen nach der Beschneidung wieder mög-

lich. Auf die Erektionsfähigkeit hat die Circumcision keinen Einfluss.

Die Kosten für eine medizinisch begründete Beschneidung werden grundsätzlich von allen Krankenkassen übernommen.



www.vasektomie-aschaffenburg.de

männerarzt
Zusatzbezeichnung Männerarzt durch Institut cmi



HIER FINDEN SIE UNS:

DR. MED. PATRICK SAWAYA
Facharzt für Urologie

Ludwigstraße 4
63739 ASCHAFFENBURG

Telefon 0 60 21/1 33 55
Telefax 0 60 21/21 90 01

www.dr-sawaya.de

UNSERE LEISTUNGEN



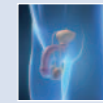
Krebsvorsorge



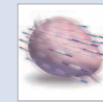
Nieren- und Harnleitererkrankungen



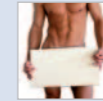
Harnblasen- und Harnröhrenerkrankungen sowie Harninkontinenz



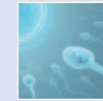
Prostata- und Samenblasenerkrankungen



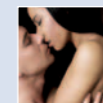
Ambulante Prostatakrebstherapie durch Seed-Implantation



Erkrankungen des äußeren Genitales inkl. Hoden- und Peniserkrankungen



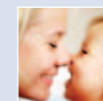
Fruchtbarkeitsuntersuchungen bei unerfülltem Kinderwunsch



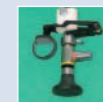
Geschlechtserkrankungen



Potenzstörungen/Aging Male



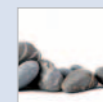
Kinderurologie



Endoskopische Eingriffe



Ambulante Operationen



ESWL

UNSERE PRAXISRÄUME

